



# ELDH European Association of Lawyers for Democracy & World Human Rights

WITH LAWYERS  
IN 16 COUNTRIES

EJDM Europäische Vereinigung von Juristinnen & Juristen für Demokratie und Menschenrechte in der Welt  
EJDH Asociación Europea de los Juristas por la Democracia y los Derechos Humanos en el Mundo  
EJDH Association Européenne des Juristes pour la Démocratie & les Droits de l'Homme  
EGDU Associazione Europea delle Giuriste e dei Giuristi per la Democrazia e i diritti dell'Uomo nel Mondo

Equality Privacy Social Rights  
No Racism Peace No Torture Civil Rights No War  
Self-Determination of Peoples Democracy  
Human Rights Rights of Migrants

**Europäische Arbeitsrechts-JuristInnen fordern:**

**DAS STREIKRECHT MUSS GARANTIERT WERDEN OHNE NEOLIBERALE EINSCHRÄNKUNGEN**

- Für eine unverzügliche Rücknahme des Entwurfs der „Monti-II“-Verordnung

Am 2. und 3. März 2012 sind in Berlin auf einer „Konferenz zum kollektiven Arbeitsrecht unter dem Einfluss der wirtschaftlichen und finanziellen Krise“ JuristInnen zusammengekommen, die für die Rechte der ArbeitnehmerInnen eintreten<sup>1</sup>. Bei dieser Konferenz wurde die folgende Erklärung angenommen, welche die unverzügliche Rücknahme des Entwurfs der Monti-II Verordnung fordert, die von der Europäischen Kommission am 14. März 2012 diskutiert werden soll.

Die Unterzeichner möchten ihre volle Solidarität mit der arbeitenden Bevölkerung in Europa (insbesondere in Griechenland, Spanien, Irland und Portugal) und ihren Kämpfen ausdrücken. Diese Menschen leiden unter den extremen ihnen von den Regierungen und der Europäischen Union auferlegten Sparmaßnahmen. Das kollektive und individuelle Arbeitsrecht wird massiv eingeschränkt. Millionen werden um ihre Arbeit gebracht, und die Arbeitsbedingungen der übrigen werden verschlechtert. Gehälter werden überall gekürzt. Tarifverträge werden untergraben und missachtet, bis hin zur völligen Abschaffung in Griechenland, in klarer Verletzung des EU-Rechts. Tarifvereinbarungen werden selbst von Regierungen missachtet. Den Gewerkschaften wird die Fähigkeit genommen, ArbeitnehmerInnen zu verteidigen. Es wird behauptet, dass diese Maßnahmen notwendig seien, um die wirtschaftliche und finanzielle Krise in den betroffenen Ländern zu überwinden. In Wirklichkeit handelt es sich bei dieser Krise um eine globale Krise des Kapitalismus, die durch die endlose Suche nach Profit verursacht wurde. Sie wird jetzt als Anlass genommen, um grundlegende Bestandteile des Arbeitsrechts abzuschaffen, die mühsam über Jahrzehnte durchgesetzt wurden. Der Grund ist offensichtlich: es soll

<sup>1</sup> Die Konferenz wurde organisiert durch die Initiative für ein Netzwerk von Europäischen JuristInnen für ArbeitnehmerInnen (EJA), mit Unterstützung folgender Organisationen: Europäische Vereinigung von Juristinnen und Juristen für Demokratie und Menschenrechte in der Welt (EJDM), Progress Lawyers Network (PLN, Belgien), Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen (VDJ) - Bundesvorstand und AK Arbeitsrecht, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Bundesvorstand, ArbeitnehmerAnwälte (Kooperation von Arbeitsrechts-AnwältInnen in Deutschland), Syndicat des Avocats de Frankreich SAF

EJDM Europäische Vereinigung von Juristinnen und Juristen für Demokratie und Menschenrechte in der Welt e.V.  
Präsident: Professor Bill Bowring, London | E-Mail: bill.bowring@eldh.eu | FON +44 (0)781 048 34 39  
Ehrenpräsidentin: Professeure émérite Monique Chemillier-Gendreau, Paris  
Generalsekretär: Rechtsanwalt Thomas Schmidt, Düsseldorf | E-Mail: thomas.schmidt@eldh.eu |  
FON +49 (0)172 68 10 888  
Postadresse: ELDH | Thomas Schmidt | Platanenstrasse 13 | D - 40233 Düsseldorf (Deutschland)  
Website: www.jemd.eu

erleichtert werden die arbeitenden Klassen stärker auszubeuten, und diese die Kosten der finanziellen Krise bezahlen zu lassen.

Zusätzlich zu diesem beispiellosen Angriff auf die Rechte der ArbeitnehmerInnen und ihrer Gewerkschaften werden gleichzeitig die Grundrechte untergraben, die es ermöglichen gegen die oben beschriebenen Maßnahmen Widerstand zu leisten. Ein Schritt hierzu ist der wenig bekannte Entwurf der „Monti-II“-Verordnung. Ursprünglich gedacht als Maßnahme um die erschreckenden „Viking“- und „Laval“- Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs wiedergutzumachen, durch welche grundlegende Menschenrechte der Freiheit der Wirtschaft untergeordnet wurden, Unterschiede in den Arbeitskosten zwischen den Ländern auszunutzen, verankert der letzte Entwurf der „Monti-II“-Richtlinie die Prinzipien der „Viking“- und „Laval“-Entscheidungen im Recht der Europäischen Union. Artikel 2 (1) des Verordnungsentwurfs erklärt, dass grundlegende Menschenrechte keinen Vorrang haben vor der wirtschaftlichen Freiheit. Dies stellt einen Eingriff in Menschenrechte dar. Es wird davon ausgegangen, dass das Recht auf Leben nicht wichtiger sei als das Recht der Wirtschaft bei der Verfolgung von Profitzielen, Arbeitnehmer Gesundheits- und Sicherheitsrisiken auszusetzen. Das „Prinzip“ der Äquivalenz zwischen Menschenrechten und wirtschaftlicher Freiheit steht allerdings völlig im Gegensatz zu den internationalen Menschenrechten. Im Hinblick auf die Tarifautonomie und das Streikrecht (worauf sich Monti II in erster Linie bezieht) ist das Äquivalenzprinzip völlig unvereinbar mit dem Beitritt der EU zur Europäischen Menschenrechtskonvention. Es ignoriert die ILO-Konventionen und die Europäische Sozialcharta. Es erscheint wahrscheinlich, dass dieser Entwurf in der Praxis zum Vorrang der wirtschaftlichen Freiheit führen wird. Das Ergebnis werden wiederholte Eingriffe der Gerichte in kollektive Aktionen sein, welche die Tarifautonomie einschränken.

Die einzige zufriedenstellende und rechtlich korrekte Lösung wäre es, die Europäischen Verträge in der Weise zu ändern, dass nichts in den Verträgen, insbesondere nicht die wirtschaftliche Freiheit oder Wettbewerbsregeln, Vorrang hat vor den fundamentalen sozialen Rechten, und dass im Konfliktfall die fundamentalen sozialen Rechte Vorrang haben.

**Unterzeichner** (weitere JuristInnen und JuristInnenorganisationen sind aufgefordert, diese Erklärung ebenfalls zu unterstützen. Bitte senden Sie Ihre Unterstützungs-eMail mit Absenderangabe und voller Adresse an [NO-MONTI-II@eldh.eu](mailto:NO-MONTI-II@eldh.eu) ):

**InitiatorenInnen:**

- The initiative for a network European Lawyers for Workers
- European Association of Lawyers for Democracy and World Human Rights (ELDH), [www.eldh.eu](http://www.eldh.eu)
- European Democratic Lawyers (EDL), represented by Mireille Jourdan, President of the Labour Commission, [www.aeud.org](http://www.aeud.org)
- Vereinigung Demokratischer Juristinnen und Juristen (VDJ), [www.vdj.de](http://www.vdj.de) , Germany
- Progress Lawyers Network (PLN), [www.progresslaw.net](http://www.progresslaw.net) , Belgium

**UnterstützerInnen:**

**Nachfolgende internationale, Europäische und nationale Organisationen und/oder Anwaltsbüros sowie Anwaltsnetzwerke unterstützen diese Erklärung:**

- International Center for Trade Union Rights (ICTUR), [www.ictur.org](http://www.ictur.org)
- International Association for Democratic Lawyers (IADL), [www.iadlaw.org](http://www.iadlaw.org)
- ArbeitnehmerAnwälte, [www.arbeitnehmeranwaelte.de](http://www.arbeitnehmeranwaelte.de) , Germany
- The Haldane Society of Socialist Lawyers, [www.haldane.org](http://www.haldane.org) , UK
- Giuristi democratici, [www.giuristidemocratici.it/index.html](http://www.giuristidemocratici.it/index.html) , Italy
- Association Française de Juristes Démocrates, France
- Syndicat des Avocats de France, (SAF) [www.lesaf.org](http://www.lesaf.org) , France
- Droit-solidarité, <http://droitsolidarite.free.fr> , France
- ABVV-FGTB, Belgium
- Centrale Nationale des Employés, CNE (French-speaking trade union for white-collar workers, affiliated to Confédération des Syndicats Chrétiens/Algemeen Christelijk Vakverbond, CSC/ACV), represented by its General Secretary, Felipe Van Keirsbilck, Belgium
- Centro Studi Diritti e Lavoro – Idee e strumenti per il sindacato, Firenze, Italy

## Nachfolgende JuristInnen unterstützen die Erklärung ebenfalls:

### Belgien

- Jan Buelens, Progress Lawyers Network (PLN), Antwerp
- Enrico De Simone, Lawyer, Progress Lawyers Network (PLN)
- Prof. Dr. Filip Dorssemont, Université catholique de Louvain
- Prof. Dr. Patrick Humblet, University of Ghent
- Mireille Jourdan, avocat, Brussels
- Lies Michielsens, Lawyer, Progress Lawyers Network (PLN)
- Marianne Pétré, Lawyer
- Hind Riad, Lawyer, Progress Lawyers Network (PLN)
- Sébastien Robeet, CNE
- Emmanuelle Schouten, Lawyer, Progress Lawyers Network (PLN)
- Prof. Dr. Maxime Stroobant, Vrije Universiteit Brussel
- Peter Tierens, Legal Advisor LBC-NVK
- Alain Vermote, ACV-CSC jurist, Vilvoorde

### Deutschland

- Mirjam Alex, Ver.di Bundesverwaltung, Rechtsabteilung, Berlin
- Ewald Bartl, Lawyer for employees, Lawyer's Office Bartl & Weise, Stuttgart
- Regina Bell, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, München, Germ
- Achim Bender, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Frankfurt/Main
- Peter Berg, Laywer, Legal adviser of the federal state district of the United Services Union ver.di, Düsseldorf
- Dr. Manfred H. Bobke-von Camen, lawyer
- Jan Brückmann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Frankfurt/Main
- Detlef Büdel, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Frankfurt/Main
- Prof. Dr. Wolfgang Däubler, Professor of Labour Law at the University of Bremen
- Dieter Dette, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Bremen
- Dilek Ergün, Rechtsanwältin, Bremen
- Nina Finger, Rechtsanwältin, Frankfurt/Main
- Michael Fleischmann, Rechtsanwalt, München
- Armin Franzmann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Frankfurt/Main
- Yvonne Geilen, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Frankfurt/Main
- Mannheim Stefan Gild-Weber, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Mannheim
- Dorothea Goergens, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Hamburg
- Gertrud Graszt, Ver.di Bundesverwaltung, Rechtsabteilung
- Dr. Dietrich Growe, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Mannheim
- Wolfgang Gürth, DGB Rechtssekretär, Hamburg
- Maximilian Gussone, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Hamburg
- Ralf-Peter Hayen, Head of Unit, Department of Law, Confederation of German Trade Unions (DGB), Berlin
- Ingrid Heinlein, Rechtsanwältin, Düsseldorf
- Jens Peter Hjort, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Hamburg
- Kerstin Jerchel, Ver.di Bundesverwaltung, Rechtsabteilung, Berlin
- Ute Kahl, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Hamburg
- Manfred Lang, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Berlin
- Jakob T. Lange, Rechtsanwalt, Wiesbaden
- Sonja Litzig, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Bremen
- Jan Christoph Löbig, LL.M. (KCL), Rechtsanwalt, Hamburg
- Cornelia Martin, Lawyer, Freiburg
- Michael Nacken, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Bremen
- Helga Nielebock, Abteilungsleiterin Recht, DGB, Berlin
- Dr. Pelin Ögüt, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Bremen
- Udo Rein, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Frankfurt/Main
- Joachim Schaller, Rechtsanwalt, Hamburg
- Kathrin Schlegel, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Wiesbaden
- Thomas Schmidt, Rechtsanwalt, Düsseldorf (EJDM)
- Prof. Dr. Jens Schubert, Ver.di Bundesverwaltung, Rechtsabteilung, Berlin
- Michael Schubert, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Freiburg
- Reinhard Schütte, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Wiesbaden
- Daniel Staak, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Bremen
- Martina Trümner, Ver.di Bundesverwaltung, Rechtsabteilung, Berlin
- Ricarda Ulbrich, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Freiburg
- Hermann Unterhinninghofen, Frankfurt am Main
- Michael Weber, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Mannheim
- Tilo Winter, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Bremen
- Michael Wirlitsch, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Konstanz
- Dr. Reingard Zimmer (Vertretungsprofessorin für Arbeitsrecht an der Universität Hamburg), Hamburg

### Frankreich

- Maude Beckers, avocate, Pantin
- Delphine Borgel, avocate au Barreau de Paris
- Paul Bouaziz, avocat à la Cour d'appel de Paris, spécialiste en droit social, Paris

- Pierre Bouaziz, Avocat, Paris
- Stéphanie Carta, Avocat au Barreau de Marseille. Adhérente du SAF
- Nicolas Collet-Thiry, SCP Bouaziz-Benamara
- Mireille Damiano, Avocate - certificat de spécialisation en droit social, Membre de la commission SAF
- Lucie Davy, lawyer, Grenoble
- Eladia Delgado, avocate, Lyon
- Tiennot Grumbach, avocat, Versailles
- Julia Jabin, avocate, Paris
- Pascale Legendre Grandperret, Avocat, Paris
- Georges Meyer, avocat, Lyon
- Nathalie Micault, Avocat à la Cour, Paris
- Celine Pares, Avocat, Paris
- Sylvain Roumier, avocat, Paris
- Rachel Spire, avocate, Paris
- Isabelle Taraud, avocat et Présidente de la Commission sociale du SAF
- Gilles Tesson, SELARL GILLES TESSON AVOCAT, la Roche sur Yon
- Karine Thiebault, avocate, Lyon
- Hervé Tourniquet, avocat, Nanterre
- Jean-Luc Wabant, avocat, Paris,
- Roland Weyl, avocat, France

#### **Holland**

- W.L. Roozendaal, Associate professor in labour law, Faculty of Law, Free University of Amsterdam

#### **Irland**

- Dr. Tom Gormley, trainer and lecturer, Woodbrook Glen
- Esther Lynch, Head of Legislation and Legal Affairs Irish Congress Trade Unions
- Tom O'Driscoll BL, Head of the Legal Rights Unit, Services, Industrial, Professional and Technical Union (SIPTU)

#### **Italien**

- Marco Barbieri, Full professor, Labour Law, Facoltà di Giurisprudenza, University of Foggia
- Dr. Valerio De Stefano, Doctor, labour and industrial relation law at University of Bocconi Milano
- Massimiliano Delfino, Napoli
- Alessandro Giovannelli, lawyer, Firenze
- Doctor Giulio Centamore, University of Bologna, Bologna
- Carlo Guglielmi, lawyer in Rome and of the Forum Diritti Lavoro, Rome
- Bruno Laudi, Lawyer, Studio legale Piccinini Sacco Vaggi Gavaudan Ferretti Buttazzo Laudi, Bolzano
- Antonio Loffredo, Professore di diritto del lavoro dell'Università degli studi di Siena, Siena
- Giovanni Orlandini, Associate Professor of Labour Law, University of Siena, Siena
- Sabrina Pittarello, Lawyer, Bologna
- Dario Rossi, lawyer, segretario associazione Giuristi Democratici, Genoa
- Mumolo, Bologna
- Lorenzo Zoppoli, Professore ordinario di diritto del lavoro, università di Napoli Federico II, Napoli

#### **Spanien**

- Joaquín Aparicio, profesor at Labour Law University Castilla – La Mancha, Dean of the Faculty of Industrial Relations and Human resources, Albacete
- Vidal Aragonés, Advocat laboralista, Barcelona
- Antonio Baylos, professor at Labour Law University Castilla La Mancha, Head of Research Institute Centro Europeo y Latinoamericano para el Diálogo Social (CELDS- UCLM)
- Aitor Bengoetxea Alkorta, Profesor Agregado de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social, University of the basque country
- Jaime Cabeza, Senior professor, Vigo University
- Juan Hernández Zubizarreta profesor titular de Derecho del Trabajo y de la Seguridad Social de la Universidad del País Vasco,
- Koldo Irurzun Ugalde, teacher of Labour Law in the Basque Country University (EHU/UPV)

#### **Schweden**

- Claes-Mikael Jonsson, Legal advisor, Swedish Trade Union

#### **UK**

- Diamond Ashiagbor, Professor of Labour Law, SOAS, University of London
- Nina Boeger, Senior Lecturer in Law, University of Bristol Law School, Bristol
- Prof. Dr. Nicola Contouris, UCL, London
- Steve Cottingham, Lawyer, O H Parsons & Partners, London
- Sionaidh Douglas-Scott, Professor of European and Human Rights Law, Lady Margaret Hall, University of Oxford
- Dr. Ruth Dukes, Senior Lecturer in Law, School of Law, University of Glasgow
- Prof. Dr. Keith Ewing, School of Law, King's College London, Strand, London
- John Hendy QC (Barrister, London)
- Professor Tonia Novitz, University of Bristol

**In Solidarität mit den europäischen JuristInnen**

- The International Association of People's Lawyers (IAPL)
- The National Lawyers Guild of the United States
- The National Union of Peoples' Lawyers (NUPL) – Philippinen
- Jitendra Sharma, President, Indian Association of Lawyers
- Osamu Niikura, Vice President of JALISA, Secretary General of IADL, Professor at Aoyama Gakuin University, Japan
- Edre Olalia, Lawyer, Philippinen

---

**Kontakt:**

Jan Buelens, advocaat  
PROGRESS Lawyers Network  
Broederminstraat 38, B - 2018 Antwerpen  
Tel +32 3 320 85 30, Fax +32 3 366 10 75  
[jan.buelens@progresslaw.net](mailto:jan.buelens@progresslaw.net) or [NO-MONTI-II@eldh.eu](mailto:NO-MONTI-II@eldh.eu)

Thomas Schmidt (Rechtsanwalt), EJDM Generalsekretär  
Platanenstr. 13, DE 40233 Düsseldorf  
FON 0049-211-444001  
[NO-MONTI-II@eldh.eu](mailto:NO-MONTI-II@eldh.eu)